# EDITORIAL

## Aufklärung verpflichtet

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich darf Sie herzlich einladen zu unserem Schwerpunktthema „Risiken und Herausforderungen in der oralen Implantologie“. Mit steigender Anzahl der Implantationen nimmt auch die Anzahl der Komplikationen zu. Die Risiken müssen dem Behandler bewusst sein und er ist ethisch, moralisch und rechtlich verpflichtet, eine Abwägung der Therapie in Bezug auf die Verhältnismäßigkeit des Eingriffs für jeden Patienten individuell vorzunehmen. Selbstverständlich muss er seinen Patienten vor dem Eingriff über Risiken und Komplikationen aufklären. Die Aufklärungspflicht geht dabei soweit, dass auch eine Aufklärung nicht nur über den geplanten Eingriff, sondern auch über alternative Therapien und ein Kostenvergleich dokumentiert in der Patientenakte festgehalten werden muss.
Komplikationen, die bei einer chirurgischen oder prothetischen Rehabilitation auftreten können, stellen per se keinen Behandlungsfehler dar! Eine fallbezogen adäquate präimplantologische Diagnostik ist eine Basisvoraussetzung für eine Komplikationsvermeidung. Hierzu gehört auch eine radiologische Diagnostik, die in ihren Ausmaßen sicherlich fallbezogen zu differenzieren ist. Der Grundsatz „Nihil nocere“ sollte auch bei der radiologischen Untersuchung Berücksichtigung finden.
Im Bereich der chirurgischen Komplikationen spielen Nervverletzungen, Verletzung angrenzender Zähne, Sinusitiden, Wundinfektionen und Knochennekrosen mit Implantatlockerung und Verlust eine gewichtige Rolle. Auch mechanische Komplikationen bei der Herstellung bzw. Eingliederung des Zahnersatzes und nachfolgender Belastung der Prothetik sind nicht selten vorzufinden.
Die Periimplantitis stellt eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar. Falls die Periimplantitis dann auch noch in der ästhetischen Zone präsent ist, ist jeder Behandler aufs Äußerte gefordert. Gerade die Implantologie in der ästhetischen Zone fordert ein sehr hohes Aufklärungspotenzial und Risikoabwägung. Ein Misserfolg endet häufig in einem Desaster für Patient und Behandler. Deshalb rät die DGZI auch hier: Risiken und Nebenwirkungen abwägen!

Viel Erfolg bei der täglichen Herausforderung wünscht Ihnen Ihr

Dr. Roland Hille
Vizepräsident DGZI

*Titelbild mit Unterstützung der WinWin-Dental GmbH.*

Alle mit Symbolen gekennzeichneten Beiträge sind in der E-Paper-Version der jeweiligen Publikation auf **www.zwp-online.info** mit weiterführenden Informationen vernetzt.

Autor | Firmenprofil | Literaturliste

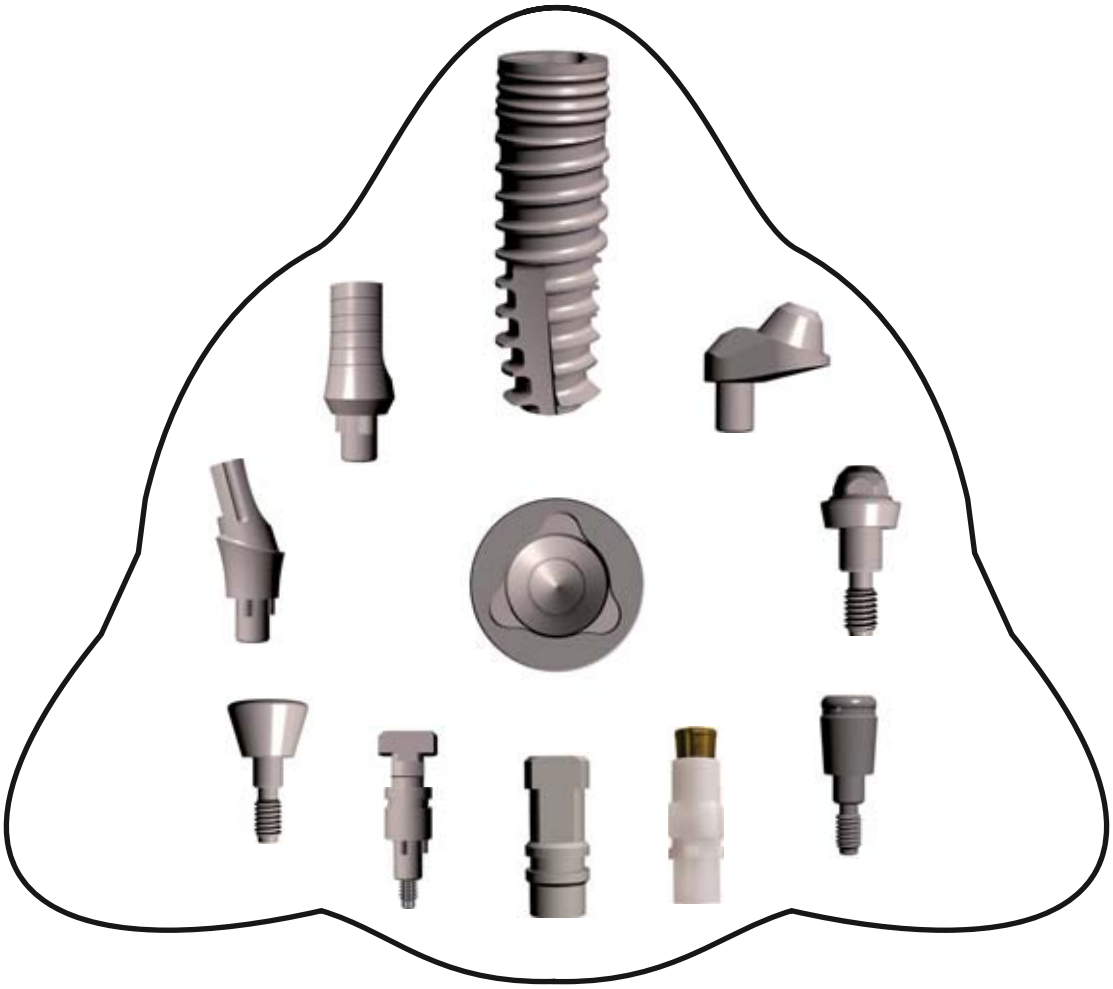
# Place®

## - damit Ihr Mise-en-place perfekt ist

**Einführungsangebot für kostenbewusste Anwender!**

**23 Place® Implantate für**

**€ 1.180,00**



**Beim Kauf von 20 Place® Implantaten für je € 59,00**

**erhalten Sie 3 Stück gratis***

*Bitte beziehen Sie sich bei Ihrer Bestellung auf das **Angebot 20 plus 3**. Dieses Angebot ist begrenzt auf 1 Anforderung pro Behandler/Gemeinschaftspraxis.
Geld-zurück-Garantie - Nähere Informationen auf Anfrage.

**Kontakt:**
Tel: 089 / 319 761-0
Fax: 089 / 319 761-33
Mail: info@ihde-dental.de

**Übrigens:**
**Wir haben noch mehr für Sie unter:**
**www.implant.com**

Swiss Quality

**Swiss design**
**Swiss experience**
**Swiss logistics**
**Swiss product safety**

IHDE DENTAL